

Information

Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich: www.partner-fuer-schule.nrw.de/neue-wege.php. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 500 beschränkt. Eine Teilnahmebestätigung erfolgt per E-Mail. Absagen werden nach dem Überschreiten der Teilnehmerzahl per E-Mail erteilt.

Teilnahmegebühr

Die Gebühr von € 15,- enthält die Teilnahme an den Vorträgen und Fachdialogen, Tagungsunterlagen, Kaffeepausen, Mittagssnack und Getränken, solange der Vorrat reicht.

Projekt-Info-Markt am 08.12.2005

Ansprechpartnerin: Sabine Hellmann-Flocken
Landesinstitut für Qualifizierung NRW
Haus Harkorten 8
58135 Hagen
T 0 23 31.7 88 08-15
F 0 23 31.7 88 08-5 15
E sabine.hellmann-flocken@lfq.nrw.de

Workshop am 09.12.2005

Ansprechpartnerin: Sabina Koerner
Landesinstitut für Qualifizierung NRW
Haus Harkorten 8
58135 Hagen
T 0 23 31.7 88 08-34
F 0 23 31.7 88 08-5 34
E sabina.koerner@lfq.nrw.de

Impressum:

Stiftung Partner für Schule NRW

Roland Berger, Vorstand
Zollhof 2a
40221 Düsseldorf
T 0211.9010414
F 0211.9010420
E post@partner-fuer-schule.nrw.de
www.partner-fuer-schule.nrw.de

Anfahrt

Veranstaltungsort

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20
44791 Bochum

Mit dem PKW:

- A 40 Autobahnabfahrt Bochum „RuhrCongress“
- An der Ampelanlage an der Ausfahrt weiter geradeaus
- Nach ca. 200m befindet sich der RuhrCongress Bochum auf der linken Seite

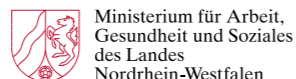
Parkmöglichkeiten: An der zweiten Ampel direkt nach der Autobahnausfahrt links in das Parkhaus **oder:** Hinter dem RuhrCongress links abbiegen in die Küpperstraße. Am Ende der Sackgasse befindet sich auf der linken Seite die Tiefgarage des Renaissance Bochum Hotels.

Mit dem ÖPNV:

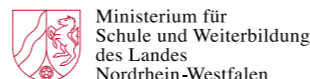
Ab Bochum HBF drei Minuten mit der Straßenbahn 308 in Richtung Bochum-Gerthe (Schürbankstraße) bis Bochum Ruhrstadion.

Die Kontaktadresse

Stiftung Partner für Schule NRW
Lilli Moritz
Zollhof 2 a
40221 Düsseldorf
T 02 11.901 04 23
F 02 11.901 04 20
E moritz@partner-fuer-schule.nrw.de



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen



LANDESINSTITUT FÜR
QUALIFIZIERUNG NRW



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Auf die Plätze! *

fertig! *

Beruf!

Design: www.launchcontrol.net



Aus der Schule in den Beruf
Neue Wege für Schule und Ausbildung

08./09. Dezember 2005

RuhrCongress Bochum



Grußworte

„Auf die Plätze – Fertig – Beruf!“ – dieses Motto bringt die Ziele auf den Punkt, die wir für unser Ausbildungssystem erreichen wollen und müssen: „Auf die Plätze“: Alle Jugendlichen müssen in der Schulzeit auf Ausbildung und Beruf vorbereitet sein. „Fertig“: Sie müssen am Ende ihrer Schulzeit am Start sein für „ihren“ Einstieg in den Beruf. „Beruf!“: Die moderne duale Ausbildung bleibt Königsweg in den Beruf – für alle Begabungen. Für die Schülerinnen und Schüler ist der Übergang von der Schule in den Beruf eine entscheidende Weichenstellung. Deshalb müssen sich die zukünftigen Auszubildenden über ihre individuellen Stärken, Schwächen und Neigungen im Klaren sein.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat im Ausbildungskonsens NRW in den letzten Jahren zahlreiche Projekte auf allen drei Handlungsfeldern mit Geldern des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds gefördert und Modelle wie das „Werkstattjahr“ oder „Betrieb und Schule“ entwickelt. Aber auch der Bund und private Geldgeber sind hier tätig.

Diese Möglichkeiten und Strukturen optimal und effektiv einzusetzen, ist das Ziel des Kongresses „Auf die Plätze! * fertig! * Beruf!“. Besonders gut ist, dass Akteure in Schulen und Betrieben in den Dialog-Veranstaltungen ihre Erfahrungen austauschen. So können sie aktuelle Entwicklungen in Schule, Übergang und Ausbildung aus erster Hand kennen lernen und zum Vorteil aller für ihre eigene Arbeit nutzen.

Wir freuen uns, dass mit dieser Veranstaltung für unser Land eine Plattform geboten wird, die nicht nur den Dialog ermöglicht, sondern auch zeigt, was sich in NRW schon tut und wie wir unser überaus erfolgreiches System der dualen beruflichen Ausbildung für Gegenwart und Zukunft noch besser machen können. Dazu wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg.



Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes NRW



Barbara Sommer
Ministerin für Schule und
Weiterbildung
des Landes NRW

Auf die Plätze! *

fertig! *

Beruf!

Interner Workshop der mit Landes- und EU-Mitteln geförderten Projekte im Ausbildungskonsens NRW

08. Dezember 2005

Moderation des Tages
Gisela Steinhauer

8.30 Uhr
Anmeldung

9.15 Uhr
Begrüßung
Roland Berger
Vorstand Stiftung Partner für Schule NRW

Grußworte
Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin Stadt Bochum

9.30 Uhr
Welche Qualifikationen sind wesentlich für ein offenes Europa?
Vladimir Spidla (angefragt)
EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit

10.00 Uhr
Neue Wege. Neue Chancen. Projekte in NRW
Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

10.30 Uhr
Am Arbeitsplatz. Was für Auszubildende brauchen wir?
Matthias Dornbracht
Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG

11.00 – 11.45 Uhr
Kaffeepause / Besuch der Ausstellung
Parallel dazu Pressegespräch

11.45 Uhr
Schule und Ausbildung. Sprungbrett Karriere?
Prof. Dr. Ruth Enggruber
FH Düsseldorf

12.15 – 13.00 Uhr
Verantwortlich Handeln. Was ist notwendig für Schule und Ausbildung?
Impulsreferat: Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Podiumsgespräch: Matthias Dornbracht, Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG; Prof. Dr. Ruth Enggruber, FH Düsseldorf; Prof. Dr. Reinhard Hilke, Bundesagentur für Arbeit; Heidrun Lotz, Beraterin von Schulen und Bildungsträgern; Rüdiger Raschke, Hauptschullehrer Wuppertal

13.00 – 14.00 Uhr
Mittagspause / Besuch der Ausstellung

Die Fachdialoge 14.00 – 16.00 Uhr

DIALOG 1
Wie fördern wir Schlüsselkompetenzen?
Petra Lippegaus, INBAS GmbH; Gerd Knop, Personalabteilung Otto Versand
Moderation: Sabina Koerner, LfQ

DIALOG 4
Berufswahlvorbereitung/Berufsorientierung
Dr. Wolfgang Eimer, Weidmüller Stiftung; Christof Güse, Personalleiter Bernstein AG; Moderation: Oliver Bauer, MSW

DIALOG 7
Managing Diversity – Kulturelle Vielfalt als Chance
Christiane Bainski, RAA, Büro für interkulturelle Arbeit Essen; Prof. Dipl.-Ing. Recep Keskin, Betonfertigteilewerk Mark GmbH; Moderation: Jürgen Kaiser, IHK Niederrhein

16.00 – 16.30 Uhr
Kaffeepause / Besuch der Ausstellung

16.30 – 18.00 Uhr
Ausblick: Wie arbeiten wir zukünftig? Was müssen Schule und Ausbildung tun, um dran zu bleiben?
Jeanette Huber
Zukunftsexpertin, Zukunftsinstitut GmbH, Kelkheim

Podiumsdiskussion: Selbstständigkeit als zentrales Thema – Selbstständig arbeiten. Selbstständig lernen. Eigenverantwortlich denken und handeln.
Dr. Ulrich Heinemann, Abteilungsleiter MSW; Dr. Wilhelm Schäffer, Abteilungsleiter MAGS; Lothar Neuenkamp, Personalleiter EDEKA; Norbert Wichmann DGB NRW; Gregor Berghausen, Geschäftsführer IHK Düsseldorf; Kerstin Drossert und Pierre Daut, Auszubildende Berufskolleg An der Lindenstraße Köln; Marco Invernizzi, Vorstand UnternehmerHaus AG Duisburg

DIALOG 2
Schule in enger Verzahnung mit Ausbildung/Betrieb
Sabine Schulz, Hauptschullehrerin Wuppertal-Elberfeld; Jochen Fettke, Gebrüder Becker; Moderation: Ulrich Thünken, MSW

DIALOG 5
Stufenausbildung – Zukunftsweisend?
Dieter Berens, Vizepräsident des Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes; Prof. Dr. Frank Spöttl, Universität Bremen; Moderation: Frank Musekamp, ITB, Universität Bremen

DIALOG 8
Ökonomische Bildung
Dorothe Hünting-Boll, IHK Nord-Westfalen; Lutz Hamann, Realschule Spenge; Olaf Kordes, Gesamtschule Hille; Anja Schwarze, Gymnasiallehrerin, Steinhagener Gymnasium; Moderation: Uwe Taenzer, Buchautor

DIALOG 3
Lernortverbünde von Schulen, Trägern und Unternehmen im vordualen Bereich
Anette Gütt-van Alst, Perspektive GmbH; Dr. Hans Sachs, Leiter Degussa Bildungscenter Rheinland; Moderation: Sabine Hellmann-Flocken, LfQ

DIALOG 6
Das Ticket zur Chancengleichheit für Mädchen und Jungen
Lisa Glasgow-Schicha, MSW; Dipl.-Soz. Wiss. Hiltrud Rottkord, Küpper Sozialforschung®; Miguel Diaz, Projektkoordination „Neue Wege für Jungs“; Moderation: Myriana Marconi-Dybowski, MAGS

DIALOG 9
Regionales Übergangsmanagement
Ludger Reiberg, Beirat Schule/Beruf Köln; Dittmar Behrens, Personalreferent Region West, Praktiker Bau- und Heimwerker AG; Andrea Kalk, Leitung Übergangsmanagement Münster; Moderation: Christofer Susen-Godde, MAGS

19.00 Uhr
Get Together
Begegnung, Unterhaltung, Networking
Mit „Flying Buffet“ und Musik

Projekt-Info-Markt

Begleitend zur Fachtagung findet am 08.12.2005 ein Projekt-Info-Markt statt, der Projekten und Einzelinitiativen, die in NRW zur Weiterentwicklung von Ausbildung und für das Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf aktiv sind, die Möglichkeit bietet, ihre Aktivitäten einer größeren Fachöffentlichkeit vorzustellen. Hier besteht die Gelegenheit zu Aufbau von neuen und Vertiefung von bestehenden Kontakten und Kooperationen.

09. Dezember 2005

9.30 – 9.45 Uhr
Begrüßung
Roland Berger
Vorstand, Stiftung Partner für Schule NRW
Ziele und Inhalte
Volkmar Swoboda, MAGS; Sabina Koerner, LfQ

9.45 Uhr
Regionales Übergangsmanagement: Aufgaben und Strukturen, Konzepte und Ideen
Projektträger und Regionalagenturen OWL und Köln berichten aus der Praxis/Dr. Wolfgang Eimer, Weidmüller Stiftung, Ursula Schlüter, Kreis Gütersloh und Ludger Reiberg, Beirat Schule Beruf Köln; Moderation: Volkhard Houben, LfQ

11.00 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 Uhr
Im Gespräch: Anfragen, Herausforderungen und Impulse aus überregionaler Sicht
Sabina Koerner und Klaus I. Rogge, Organisationsentwicklung und Projektmanagement, Soest als critical friends im Gespräch mit Podium und Plenum; Moderation: Sabine Hellmann-Flocken, LfQ

12.30 – 13.15 Uhr
Mittagessen

13.15 Uhr
Wie gelingen überregionaler Austausch und Transfer?
Heinz Hueser, LfQ

13.45 Uhr
Zusammenarbeit für Entwicklungsprozesse stärken
In vier Gruppen planen und organisieren Projektträger und Regionalagenturen ihren bedarfsgerechten Austausch und Transfer;
Moderation: Sabine Hellmann-Flocken, Volkhard Houben, Heinz Hueser, Sabina Koerner

15.00 Uhr
Vereinbarungen und Perspektiven
Moderation: Sabina Koerner

15.15 Uhr
Schlussworte
Roland Matzdorf, Leiter Aus- und Weiterbildung MAGS

MAGS Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
MSW Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
LfQ Landesinstitut für Qualifizierung des Landes Nordrhein-Westfalen